



suisse schweiz svizzero  
touring club  
**rundschau**



AZB  
8280 Kreuzlingen

**Der Frühling lädt zu  
gemütlichen Ausfahrten  
durch den Thurgau ein.**

**Bauwirtschaft**

Nationalrat Werner  
Messer im Gespräch mit  
der TCS Rundschau.

Seite 3

**Bergell**

Seit 20 Jahren ist das Tal  
die zweite Heimat von  
Rosmarie Grütter.

Seite 9

**Berichte**

Regionale Neuigkeiten  
aus Weinfeldern  
und Frauenfeld.

Seite 13



## Editorial Schlag den Autofahrer! – 2. Teil

Auf Anfang 2011 will der Regierungsrat das Gesetz über die Strassenverkehrsabgaben ändern. Die Änderung sieht bei den Strassenverkehrsabgaben ein Bonus-/Malus-System vor. Dabei wird die vom Bund vorgesehene Umweltetikette als Grundlage für die Bemessung der Abgaben dienen. Die Umweltetikette soll die bisher erfolgreich und einfach anzuwendende Energieetikette ablösen. Sowohl die Energie- als auch die Umweltetikette teilen die Fahrzeuge in Kategorien von A bis G ein. Die heutige Energieetikette berücksichtigt für die Einteilung in die Kategorien den Benzinverbrauch, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss und die Energieeffizienz. Die neue Umweltetikette ihrerseits soll noch weitere ökologische und lufthygienische Kriterien beinhalten. Mit dem Bonus-/Malus-System sollen nun Besitzer von Fahrzeugen der Kategorie A 50%, jene der Kategorie B 25% weniger Verkehrssteuern bezahlen müssen. Dagegen werden Halter von Fahrzeugen der Kategorien F und G mit 50% mehr zur Kasse gebeten.

Grundsätzlich ist nichts dagegen einzuwenden, wenn mit greifenden Massnahmen unsere Umwelt geschützt wird. Die Vorlage der Gesetzesänderung hat jedoch für den grösseren Aufwand nur eine sehr geringe Auswirkung auf die Umwelt. Zum einen ist der administrative Aufwand für die Umweltetikette ein vielfaches grösser als bei der Energieetikette und ausserdem ist bei der Umweltetikette die Transparenz der Energieetikette nicht mehr gegeben, da sie zu viele Parameter berücksichtigt, welche nicht mehr nur objektiv betrachtet werden können. Zum anderen sind die Fahrzeuge seit 1995 immer sparsamer und umweltfreundlicher geworden, so dass der Spareffekt bei den neueren Fahrzeugen nicht mehr so sehr ins Gewicht fällt. Mit dem neuen System wird ein Anreiz für die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges geschaffen. Die Ersparnis mit einem neuen Fahrzeug gegenüber einem älteren wird zumindest zu einem grossen Teil bereits mit der Herstellung wieder wettgemacht. Ausserdem werden die «alten» Fahrzeuge einfach an einem anderen Ort (z.B. Export) weitergefahren.

Der TCS Thurgau wehrt sich gegen einen Wechsel im System der Strassenverkehrsabgaben unter dem Deckmantel «Umweltschutz». Das von der Regierung vorgeschlagene Bonus-/Malus-System bringt der Umwelt praktisch nichts und ist wegen der als Grundlage verwendeten Umweltetikette kompliziert anwendbar und ungerecht.

Der TCS Thurgau hat schon in der Vergangenheit gezeigt, dass er sich nicht grundsätzlich gegen einen Systemwechsel oder gar eine Erhöhung bei den Motorfahrzeugsteuern stellt. Voraussetzung dafür ist aber eindeutig, dass eine solche Massnahme dem Strassenverkehr zugute kommen wird, beispielsweise für die Finanzierung der BTS, jedoch nicht mit einem Systemwechsel ohne Wirkung, nur um das Gewissen zu beruhigen.

Ich wünsche Ihnen jederzeit unfallfreie Fahrten auf einem gut ausgebauten Strassennetz.

Herzlichst Ihr Präsident, Marco Vidale

## TCS Thurgau neu in Weinfelden

Nach der Schliessung der TCS-Geschäftsstelle in Kreuzlingen wurde in Weinfelden eine neue Geschäftsstelle für alle Thurgauer TCS-Mitglieder eröffnet.

Die neue Kontaktstelle befindet sich im Haus «Hirzen» an der Frauenfelderstrasse 6 in Weinfelden.  
Tel. 071 622 00 12 / Mail: [info@tcs-thurgau.ch](mailto:info@tcs-thurgau.ch)

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 9 - 12 Uhr / 13.30 - 18 Uhr  
Samstag: 9 - 12 Uhr



# «Wer Mobilität will, muss Ja sagen zu Infrastrukturen»

Nationalrat Werner Messmer war während vielen Jahren Präsident des Thurgauischen Baumeister-Verband und er ist seit sieben Jahren Präsident des Schweizerischen Baumeister-Verband. Mit dem Bauen im Kanton und gesamtschweizerisch ist er eng verbunden. Die Rundschau unterhielt sich mit ihm über aktuelle Fragen im Bereich des Hoch- und Tiefbaus.

Von Werner Lenzin

**TCS-Rundschau:** *Wie beurteilen sie das Projekt Bodensee-Thurtal-Strasse aus der Sicht des Unternehmers?*

**Werner Messmer:** Für die wirtschaftliche Entwicklung des Thurgaus ist die Bodensee-Thurtal-Achse von zentraler Bedeutung, denn sie schliesst den Kanton optimal an den Metropolitanraum Zürich an und stärkt den Unternehmensstandort Thurgau in spürbarem Mass. Wenn ich für den baldigen Bau der BTS eintrete, so befürworte ich parallel dazu auch die Förderung des bahnseitigen Angebots. Die beiden Verkehrsträger dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Sie ergänzen sich, wie die Entwicklung vieler Hauptachsen in unserm Land zeigt, so etwa die Strecke Zürich – Bern oder Genf – Lausanne mit überfüllten Zügen und oft verstopften Autobahnen.

**TCS-Rundschau:** *Welche für die Bauwirtschaft wichtigen Tiefbau-Projekte sind auf Kantonsebene in der Pipeline?*

**Werner Messmer:** Ein Blick auf das Tiefbauprogramm 2010 – 2013 zeigt, dass ein Investitionsschwerpunkt im Raum Kreuzlingen liegt. Die «Chance Kreuzlingen Nord» hat eine markante Verbesserung der seit Jahren prekären Verkehrssituation in diesem Raum gebracht. Weitere wichtige Projekte betreffen Weinfelden, Wängi und Bischofszell. Dabei verhehle ich nicht, dass die Strassenbauer auch gerne Radwege und Kreisel erstellen und auch Strassen sanieren, denn ihnen liegt die Qualität der Strasseninfrastruktur ebenso am Herzen wie der Neubau. Erfreulicherweise gibt es bezüglich Unterhalt im genannten Bauprogramm ebenfalls zahlreiche Projekte. Seit der Umsetzung der Neugestaltung des Finanzausgleichs NFA fehlen auf kantonaler



**«Vom TCS erwarte ich, dass er die Anliegen der Verkehrsteilnehmer und insbesondere der Strassenbenützer mit Nachdruck vertritt und ihre Bedürfnisse in Bezug auf Mobilität und Sicherheit deutlich artikuliert» (Bild: zvg.)**

Ebene die Ausgaben für die Nationalstrassen, weil dafür seit 1.1.2008 nun ausschliesslich der Bund zuständig ist. Trotzdem bestehen hier weiterhin Chancen für das einheimische Baugewerbe, durch konkurrenzfähige Offernten Aufträge hereinzuholen.

**TCS-Rundschau:** *Wie steht es mit der Projektierung im Hochbau des Kantons Thurgau?*

**Werner Messmer:** Die wichtigsten Projekte kreisen um die drei Bereiche Verwaltung, Schulen, Spitäler. Im laufenden Jahr stehen das Staatsarchiv, das BBZ Arenenberg, die Berufsbildungszentren Weinfelden und Frauenfeld mit Projektsummen zwischen 12 und knapp 20 Mio. Franken im Vordergrund. In der Pipeline sind umfangreiche Arbeiten für die Spitäler (Anbau Nord und Bettenhaus in Frauenfeld, Umbauten/Erweiterungen und

Fassadensanierungen in Münsterlingen), das Regierungsgebäude und das Schloss in Frauenfeld, die Berufsbildungszentren in Arbon, Weinfelden und auf dem Arenenberg sowie die pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen. Die Arbeit für Planer, Architekten und Baumeister geht also nicht aus.

**TCS-Rundschau:** *Wie beurteilen Sie die Lage der Bauwirtschaft für das Jahr 2010 allgemein?*

**Werner Messmer:** Auf dem Hintergrund eines umsatzmässig starken 2009 sind die Aussichten für 2010 verhalten positiv. Einen Strich durch die Rechnung machte vor allem den Tiefbauern das Wetter in den ersten Monaten des neuen Jahres. Der Rückstand wird im 2. Quartal aufzuholen sein, was insgesamt zu stark schwankenden Auslastungen führt.

Dies stellt die Baumeister vor oft schwierige Planungsaufgaben in Bezug auf den Einsatz von Personal und Maschinen. Das kann sich auch in höheren Kosten als geplant niederschlagen, was wiederum auf die Margen drückt. Zu hoffen ist in jedem Fall, dass sich die öffentliche Hand, und hier schliesse ich bewusst die Gemeinden mit ein, darum bemüht, ihre Investitions- und Unterhaltsausgaben konstant zu halten. Denn kurzfristiges Sparen vermag wohl mithelfen, ein in die Schieflage geratenes Budget zu korrigieren, führt aber häufig zu höheren Kosten bei späterer Ausführung.

**TCS-Rundschau:** *Mit der Realisierung welcher Strassenbauprojekte könnte die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer spezifisch verbessert werden?*

**Werner Messmer:** Ich bin froh, dass Sie den Strassenbau ansprechen. Denn es ist tatsächlich so, dass die Verkehrssicherheit nicht nur mit Verhaltensvorschriften und Temporeduktionen erhöht werden kann, sondern ganz wesentlich auch durch bauliche Massnahmen. Dazu zähle ich Fuss- und Radwege oder besondere Spuren für Velofahrer, Verkehrsschutzinseln bei Fussgängerstreifen, genügend breite Trottoirs und vor allem Kreisel. Diese reduzieren die Unfallhäufigkeit um durchschnittlich zwei Drittel, wie die Unfallstatistik des kantonalen Tiefbauamtes zeigt.

**TCS-Rundschau:** *Welches sind Ihre persönlichen Wünsche mit Blick auf die Realisierung dieser Strassenbauprojekte?*

**Werner Messmer:** In der politischen Diskussion wünsche ich mir mehr Sachlichkeit. Wer individuelle Mobilität will oder sie für die arbeitsteilige Wirtschaft fordert, muss Ja sagen zu ausreichenden Verkehrsinfrastrukturen und ihren Wert als Standortfaktor für Firmen und Bestimmungsfaktor für Wohnortsentscheide der Bevölkerung anerkennen. Deshalb hoffe ich, dass jetzt die Chance Kreuzlingen Nord und später die Bodensee-Thurthal-Strasse zügig realisiert werden können. Der Thurgau steht mit seinen Regionen im interkantonalen, ja internationalen Wettbewerb. Wer verzögert oder verhindert, was nötig ist, verbaut Chancen und schwächt das Entwicklungspotenzial. An den Folgen leiden nicht nur Betroffene, sondern der ganze Kanton.

**TCS-Rundschau:** *Die Unfälle im Strassenverkehr haben weiter abgenommen. Welcher Beitrag kann aus ihrer Sicht diesbezüglich geleistet werden?*

**Werner Messmer:** Ende März 2009 konnte die Kantonspolizei Thurgau einen historischen Tiefstand bei der Zahl der Verkehrsoffer und zum fünften Mal in Folge tiefere Unfallzahlen melden. Dies ist sehr erfreulich. Gründe für die Unfälle waren persönliches Fehlverhalten der Lenker oder sonstigen Verkehrsteilnehmer. Zudem passierten 2/3 der Unfälle innerorts. Damit sind in erster Linie auch die Gemeinden aufgerufen, geeignete Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit zu treffen. Bauliche Massnahmen sind wichtig und nachhaltig. Ihre Wirkung darf trotzdem nicht überschätzt werden. Denn es geht vielmehr um Verkehrserziehung und ganz einfach um verantwortungsbewusstes Verhalten der Verkehrsteilnehmer.

**TCS-Rundschau:** *Ihre persönlichen Anliegen an die Adresse aller Verkehrsteilnehmer und an den TCS Thurgau?*

**Werner Messmer:** Vom TCS erwarte ich, dass er die Anliegen der Verkehrsteilnehmer und insbesondere der Strassenbenützer mit Nachdruck vertritt und ihre Bedürfnisse in

Bezug auf Mobilität und Sicherheit deutlich artikuliert, denn die Infrastruktur, welche wir Baumeister erstellen, soll im Dienste von Bevölkerung und Wirtschaft stehen und ihre Entwicklung nicht bremsen, sondern fördern zum Wohle aller.

An die Verkehrsteilnehmer richte ich den Appell, die eigenen Mobilitätsbedürfnisse immer wieder kritisch zu hinterfragen, die Wahl der Verkehrsmittel nicht nur aus Sicht von Bequemlichkeit und Zeitbedarf, sondern auch des Umweltschutzes, der Sicherheit und des Ressourcenverzehr zu treffen. Schliesslich sollen alle ein verantwortungsbewusstes Verkehrsverhalten an den Tag legen. Dann sind wir auf dem richtigen Weg.

# Heimvorteil!

**Der Thurgau ist unser Zuhause. Das ist ein echter Heimvorteil.** Diesen nutzen wir bei der persönlichen Beratung unserer Kundinnen und Kunden. **Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!**

[www.tkb.ch](http://www.tkb.ch)



**Thurgauer  
Kantonalbank**

Gemeinsam wachsen.

# Sehqualität = Lebensqualität

**Neuestes laserunterstütztes Mess- und Korrektursystem für High-Tech-Brillengläser ermöglicht Brillenträgern ein besseres Sehen nachts beim Autofahren, am Computer oder bei einer sportlichen Tätigkeit.**

Schon mancher Autofahrer, dessen Sehleistung theoretisch 100 Prozent beträgt, hat sich schon über die schlechten Sichtverhältnisse nachts bei Regen beklagt. Woran liegt das, wo doch die Sehleistung so gut ist? Eine dramatische Reduzierung der Sicht kann von optischen Unregelmässigkeiten der Augen herrühren. Dabei wird das Licht stark gestreut, was sich im Dunkeln stärker störend bemerkbar macht. Mit den neuen iZon-Gläsern wird unter anderem diese Streuung reduziert und die Sicht dadurch verbessert.

## Massgefertigte Brillengläser

Die Kombination von High-Tech-Messtechnik und dem revolutionären Herstellungsverfahren der Brillengläser kann die Sehschärfe in bisher unerreichtem Masse steigern. Wellenfrontgesteuerte iZon-Korrekturgläser sind die einzigen Brillengläser, die höhere Aberrationen (Abbildungsfehler) des Auges korrigieren. Es sind komplett massgefertigte Brillengläser, die auch die bisher nicht erfassbaren optischen Unregelmässigkeiten jedes Auges ausgleichen. Zum Anpassen dieser individuell «programmierten» Gläser nimmt Baldinger Optik mit dem speziellen Z-View-Aberrometer gleichsam einen optischen Fingerabdruck des Auges ab. Dieses Verfahren ist absolut ungefährlich und schmerzfrei.

## 11'600 Punkte vermessen

Innerhalb einer Minute werden mithilfe eines unschädlichen Laserstrahles durch die Pupille 11'600 Punkte des Auges bis zur Netzhaut vermessen. Dabei wird auch ermittelt, ob der Kunde überhaupt ein Kandidat für eine Wellenfront-korrigierte Brille ist oder ob ihm diese keinen zusätzlichen Sehkomfort bietet.

Die digitalisierte Augen-Landkarte geht nun zu Ophthonix nach Amerika, dem einzigen Hersteller der Gläser. Ähnlich wie beim Brennen einer CD wird eine 0.5 Millimeter dünne Polymerschicht mit dem UV-Laser gebrannt und dabei der Brechungsindex über eine grosse Fläche des iZon-Glases dem individuellen Augemuster angepasst. Diese Schicht liegt schlussendlich im Kunststoffglas, welches mit der optimalen Grundkorrektur gefertigt wurde.

## Sicherer Autofahren

Ob im Strassenverkehr, bei sportlichen Aktivitäten oder im Beruf, die neue Technologie richtet sich ge-

mäss Edi Baldinger vor allem an Brillenträger, die hohe visuelle Ansprüche haben. Im Strassenverkehr beispielsweise könnte sich die bessere Sicht nicht zuletzt auf die Sicherheit positiv auswirken. Auch bei einem erhöhten Kontrastbedarf, zum Beispiel bei Netzhautdegenerationen, kann eine wesentliche Verbesserung der Sehleistung erreicht werden. Die zukunftsweisende Technologie ist sowohl als Einstärkenglas wie auch als kombiniertes Ferne- und Nähe-Mehrstärkenglas erhältlich. Wie immer bietet Baldinger Optik auch auf diese Gläser eine Verträglichkeitsgarantie.

## NEU: Nun auch selbstverfärbend erhältlich!

Baldinger Optik AG  
Eidg. dipl. Augenoptiker

Alleestrasse 25, 8590 Romanshorn / Tel. 071 463 11 77  
Hottingerstrasse 40, 8032 Zürich / Tel. 044 251 95 94  
[www.optic-shop24.com/izon](http://www.optic-shop24.com/izon)



## ADLERAUGEN BEI BALDINGER OPTIK!

**Quantensprung für besseres und maximal sicheres Sehen! Laserunterstütztes, revolutionäres Mess- und Korrektursystem für noch sicheres Sehen bei Baldinger Optik.**

Durch diese neue Technologie wird das Sehen insgesamt **kontrastreicher und brillanter**, und dies, ohne durch Überschärfe zu Unverträglichkeit zu führen. Sie bietet dem Autofahrer auch eine **Reduktion der Blendung durch Streulicht** (Abbildung) und der Nachtmyopie. Das Fahren wird somit bei Tag und bei Nacht **sicherer und entspannter**.

Die «Wellenfront-korrigierten» iZon-Brillengläser bringen nicht nur dem Autofahrer Vorteile. Auch z.B. bei der Arbeit am Bildschirm ermüden die Augen weniger.

Die neue Aberrometer-Messmethode des Z-View-Messgerätes erfasst zusätzlich alle Unregelmässigkeiten der Augen. Diese werden auskorrigiert, indem deren Korrektur wie beim Brennen einer CD in Ihr iZon-Glas «eingelasert» und dadurch kompensiert werden. Ein- und Mehrstärkengläser mit Verträglichkeitsgarantie erhältlich. Exklusiv bei Baldinger Optik.

## BALDINGER OPTIK: INNOVATION VOR AUGEN



Quelle: Ophthonix

**BALDINGER**

**O P T I K**

[www.optic-shop24.com](http://www.optic-shop24.com)

## Gutschein im Wert von Fr. 20.–

Für eine unschädliche Laser-Vermessung Ihrer Augen für Fr. 29.– statt Fr. 49.– mit anschliessender Auswertung und Analyse, ob eine Verbesserung gegenüber herkömmlichen Gläsern möglich ist.

Bitte vereinbaren Sie dafür Ihren Termin bei Baldinger Optik: Telefon Romanshorn 071 463 11 77, Zürich 044 251 95 94

Die Messwerte können auf Wunsch des Kunden gelöscht oder für drei Monate zur Anfertigung seiner iZon Brillengläser gespeichert werden. Aufgrund der grossen Datenmenge und der ausschliesslichen Anwendung mit Spezialgläsern werden die Messwertdaten nicht ausgehändigt. Gutschein nicht kumulierbar, gültig bis 31. Mai 2010.

# Weinfelder TCS-Geschäftssitz ist ein echtes Bedürfnis

**Mit einer offiziellen Einweihung und einem Tag der offenen Tür ist der neue Geschäftssitz des TCS Thurgau an der Frauenfelderstrasse 6 in Weinfelden am 19. und 20. Februar eingeweiht worden. Bereits einen Monat nach der Einweihung zeichnet sich klar ab, dass die vielfältigen Dienstleistungen der neuen Stelle rege genutzt werden.**

Von Werner Lenzin

«Wir dürfen zurück blicken auf eine erfolgreiche Eröffnung unseres neuen Geschäftssitzes an der Frauenfelderstrasse 6 in Weinfelden und durften viele Besucher aus dem ganzen Kantonsgebiet begrüßen», freut sich Sektionspräsident Marco Vidale. Gemäss seinen ersten Erfahrungen der ersten vier Wochen steht für ihn fest: «Die Geschäftsstelle wird rege benützt und gewünscht werden. Auskünfte über Mitgliedschaften, ETI, internationaler Führerausweis und vieles mehr.»

## Vielfältige Auskünfte

Gemäss den Auskünften von Geschäftsstellenleiterin Rebekka Britt, beinhalten die von den Mitgliedern gewünschten Auskünfte eine brei-

te Palette von Dienstleistungen wie beispielsweise Fragen zu den Kindersitzen und Camperversicherung. Verkauft wurden Pickerls, Viacards und Umweltschutzplaketten sowie Auskünfte über alles Mögliche erteilt. Erkundigungen wurden zudem eingeholt über die verschiedenen Autobahngebühren. «Die Stelle ist ein grosses Bedürfnis», erklärt die Geschäftsstellenleiterin.



**Nach der Eröffnung des neuen TCS-Geschäftssitzes in Weinfelden hat sich rasch gezeigt, dass die Thurgauer TCS-Mitglieder dieses Angebot schätzen und nutzen.**

(Bilder: Werner Lenzin)



## Öffnungszeiten der neuen Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Neben den TCS-Produkten und -Dienstleistungen werden alle Produkte rund um die Mobilität angeboten.

# «Wir sprachen mit... ...Rosmarie Grütter»

**Mit einer gewissen Wehmut blickt Rosmarie Grütter-Fauser aus Bürglen, seit 1970 Mitglied beim TCS, auf das Ende des Monats März zurück. Nach 40 Jahre Service-Tätigkeit im Weinfelder «Zum Löwen» trat sie in den wohlverdienten Ruhestand. Als nach wie vor begeisterte Autofahrerin will sie in Zukunft mehr mit ihrem Gatten unternehmen.**

Von Werner Lenzin

Schon oft setzte sie sich an schönen Abenden zusammen mit ihrem Gatten Eugen vor die gemeinsame Ferienwohnung in Soglio im Bergell. Dieses alte malerische Dorf liegt an einem terrassenförmigen sonnigen Hang über dem Tal und bietet einen einzigartigen Ausblick auf die Bondasca. Hoch über der Ferienwohnung in einem einfachen ehemaligen Bauernhaus von Rosmarie und Eugen Grütter erheben sich die Palazzi des hier beherrschten bekannten Geschlechtes der Salis. Soglio war und ist wahrlich der ideale Ferienort für Ruhesuchende und Liebhaber der unberührten Schönheiten der Natur. Und das Verständnis und die Liebe zur Natur wurde Rosmarie Grütter in die Wiege gelegt.

## Aufgewachsen im Tösstal

«Zusammen mit meiner Schwester erlebte ich eine schöne Jugendzeit bei Eltern, die uns nicht nur die Liebe zu den Tieren und zur Natur vermittelten, sondern beide auch sehr gut zeichnen konnten», erinnert sich die heute 64-jährige Bürglerin. Im glarnerischen Mollis geboren, zog sie später zusammen mit ihrer Familie ins Tösstal, hinauf in einen kleinen Bauernhof zwischen Steg und Fischenthal, nahe der Abzweigung in Richtung Fuchsloch. Ein kleines Heimetli, wo die Kinder tüchtig im Haushalt mithalfen und man Kühe, Rinder, Kälber und Hühner hielt. Nach einer glücklichen und unbeschwerten Schulzeit im Schulhaus Boden absolvierte Rosmarie Grütter eine Haushaltlehre im Volg-Laden von Rikon. Im Jahr 1963 zog die Familie nach Lipperswil, wo der Vater nach einem schweren Unfall als Melker auf einem grossen Gutsbetrieb eine Anstellung fand. «Im Schäfli von Hefenhausen begann ich mit 18 Jahren meine Service-Tätigkeit bei Olga Reinhardt», erinnert sich die Bürglerin. Nach drei Jahren trat sie in Arosa eine Saisonstelle bei der dortigen Metzgerei Spiess an. «Während einer Winter-



**Rosmarie Grütter zusammen mit ihrem jetzigen Chef Thomas Bodenmann.** (Bild: Werner Lenzin)

saison sorgte ich für den Haushalt und kochte täglich für zwölf Personen», weiss Rosmarie Grütter. Im Frühling 1966 begann sie in der Frauenfelder Walliser Kanne ihre Tätigkeit im Speiseservice, bevor sie im Mai 1970 in den Weinfelder Löwen wechselte.

## Prominenz und Handwerker

Mit vier Patrons – Eduard Beck, Stefan Kaiser, Christian Wälchli und Thomas Bodenmann – hat Rosmarie Grütter im Verlaufe ihrer 40-jährigen Tätigkeit im Weinfelder «Zum Löwen» zusammen gearbeitet. «Bei uns war jede und jeder willkommen, reich und arm, jung und alt, und mit meinen Patrons und Mitarbeiterinnen pflegte ich stets ein gutes Einvernehmen», blickt die langjährige Mitarbeiterin zurück. «Dies ist auch der Hauptgrund, weshalb ich vier Jahrzehnte im Löwen geblieben bin», bekräftigt Rosmarie Grütter. Zu ihren Gästen gehörten nicht nur Prominente wie Baron August von Finck, die deutsche Schlagersängerin und Schauspielerin Conny Froebess, Jörg Schneider und Jonny Hill, sondern auch Handwerker, Politiker und Leute aus dem Männerheim.

## Südamerikanische Abende

Gerne erinnert sich Rosmarie Grütter an die südamerikanische Abende mit viel Musik und Spezialitäten aus dem Land, gekocht von Christian Wälchli, die während rund 20 Jahren jeweils im Oktober durchgeführt

wurden. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit fand Rosmarie Grütter immer wieder Zeit für ihr geliebtes Hobby, das Porzellan malen. Auch bei der Pflege der Kaninchen ihres Mannes legte sie immer wieder Hand an und unterstreicht: «Die Tiere gehören zu uns beiden, wie die Gäste zu mir», lacht sie. Auch nach ihrer Pension erklärt sie sich bei Bedarf gerne bereit, im Notfall im Löwen einzuspringen. Allerdings will sie sich mehr Zeit nehmen für Dinge, die sie bisher immer wieder zurückstellen musste, Zeit auch, um mit ihrem Gatten Eugen gemeinsam etwas zu unternehmen. Allerdings gilt für sie in Zukunft die Bergeller Weisheit «Patschif» (Nimm's gemütlich).

## Zweite Heimat im Bergell

Ins Bergell gekommen sind Rosmarie und Eugen Grütter durch einen einstigen Gast, der viel vom Strahlen erzählte und in Soglio ein Haus baute. Dieses durften Grütters benützen und nach dem Tod des Besitzers suchten sie eine Ferienwohnung. Später kauften sie eine eigene Ferienwohnung in einem alten Bergellerhaus und so ist das Tal seit 20 Jahren die zweite Heimat der Beiden geworden. Rosmarie Grütters Augen beginnen zu leuchten, wenn sie von der Schönheit Soglios, von einfachen Gerichten wie Marroni mit Bergkäse, Hirschwurst und -salami oder Gernfleisch, aber auch vom Bergeller Kastanienkuchen erzählt.

# Jugend-Fahrlager 2010

vom 10. bis 17. Juli

Das Jugend-Fahrlager ist für junge Damen und Herren im Alter von 16 bis 18 Jahren bestimmt.

**Programm** Fahrschulung, Autotechnik, Pannenkunde, Verkehrstheorie und Theorieprüfung

**Kursleitung** Ein erfahrenes Leiterteam sorgt dafür, dass sich junge Leute ungezwungen und spielerisch mit dem Auto anfreunden können.

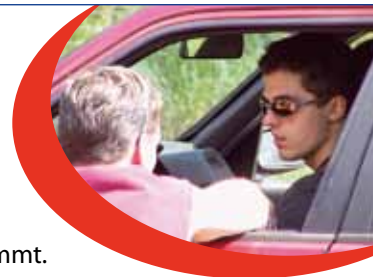
**Kursort** Scruengo / Tessin. Zur Verfügung steht eine eigene Trainingspiste und zweckmässige Ausbildungsräume sowie Unterkünfte

**Kurskosten** TCS-Mitglieder CHF 750.00 / Nichtmitglieder CHF 950.00

**Sonstiges** Teilnehmer des Lagers erhalten auf den Nothelferkurs der Sektion Thurgau eine Reduktion von CHF 20.00  
Die Kosten der Theorieprüfung werden direkt vom Strassenverkehrsamt verrechnet.

**Anmeldung** Mit Anmelde-Tool auf [www.tcs-thurgau.ch](http://www.tcs-thurgau.ch),  
Universaltalon, telefonisch oder via E-Mail an:

TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden  
T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | [info@tcs-thurgau.ch](mailto:info@tcs-thurgau.ch)



Die neue  
BMW 5er Limousine

[www.bmw.ch](http://www.bmw.ch)



Freude am Fahren

## DYNAMIK IN IHRER SCHÖNSTEN FORM.

Die neue BMW 5er Limousine ist die perfekte Synthese aus unübertroffenem Handling, effizienter Kraft, beeindruckendem Komfort und faszinierendem Design. Erfahren Sie, wie Sie das Gewöhnliche hinter sich lassen, unter [www.bmw.ch/5reihe](http://www.bmw.ch/5reihe)

### DIE NEUE BMW 5er LIMOUSINE.

**BMW EfficientDynamics**   
Weniger Emissionen. Mehr Fahrfreude.

**Garage H. Dubach AG**  
Amriswilerstrasse 110  
8570 Weinfelden  
Tel. 071 622 64 44  
[www.bmw-dubach.ch](http://www.bmw-dubach.ch)

**Bickel Auto AG**  
Messenriet 2  
8501 Frauenfeld  
Tel. 052 728 91 91  
[www.BickelAutoAG.ch](http://www.BickelAutoAG.ch)



# Auf dem Weg von Konstanz nach Santiago de Compostela

**Der Kesswiler Primarlehrer Hannes Stricker gibt in seinem gediegenen und von Hand bebilderten und geschriebenen kleinen Werk «Pilgern bringt's» Ratschläge mit auf den langen Weg zwischen Konstanz und Santiago de Compostela. Seine Pilgerreisen beginnen im Thurgau und motivieren den Leser, das Fahrzeug für einmal in der Garage zu lassen und wandernd einen Teil oder weitere Strecken des Jakobsweges zurück zu legen.**

Von Werner Lenzin

«So viel Herzblut vergossen und so viele Kilometer gegangen bin ich noch nie für ein Projekt, deshalb ist es mein liebstes Kind», sagt der Kesswiler Hannes Stricker über sein neuestes Werk. 50 Aquarelle aus der Schweiz, aus Frankreich und Spanien zeigen den Jakobsweg von Konstanz am Bodensee via Santiago de Compostela und zum Kap Finisterre am Atlantischen Ozean. Dazu sind viele Tipps zum Pilgern notiert, Fachleute ergänzen die möglichen Etappenpläne und Wegbeschreibungen mit wertvollen Artikeln, ein Arzt, ein Psychologe und ein Pfarrer, der zum Thema Ökumene schreibt. Das Büchlein beantwortet vor allem die Fragen:

Macht Pilgern gesund? Kann Pilgern froh machen? Gelten die skizzierten Grundsätze auch fürs Wandern?

## Der Auftakt erfolgt im Thurgau

Weshalb noch ein Büchlein zum Pilgerweg, wird man sich wohl fragen. Der Verfasser Hannes Stricker, welcher diesen «Weg der Freude» dreimal von Konstanz und durch den Thurgau via Santiago de Compostela zum Cap Finisterre zurückgelegt hat, hielt in den letzten Jahren verschiedene Vorträge zu diesem Thema und stellte dabei fest, dass doch immer die gleichen Fragen gestellt wurden. Diese beantwortet er nun in diesem schmucken Büchlein, das sich hervorragend als Vorbereitung für das Wandern auf dem Pilgerweg, als Erinnerung an denselben und vor allem aber als Überblick über die Pilgerwege in der Schweiz, in Frankreich und in Spanien eignet.

Das mit viel Engagement und aus wirklich praktischer Erfahrung verfasste Büchlein hat einen gediegeneren Umschlag (mit Fadenheftung). Nach verschiedenen Wander-, Geschichts- oder Geografiebüchern aus der Ostschweiz ist dies die erste Publikation des Verfassers Hannes Stricker, welche Wanderwege in Frankreich und in Spanien

beschreibt. Erhältlich in Buchhandlungen der Deutschschweiz und in Konstanz. ISBN-Nummer: 978-3-906155-12-8, 70 farbige Seiten, Richtpreis: 18.- CHF/12 Euro.



**Das Buch «Pilgern bringt's» beinhaltet neben zahlreichen handgemalten Aquarellen auch Karten und Höhenprofile des Pilgerweges.**

(Bilder: zvg.)

## Gabrielle Nanchen

### Auf dem Jakobsweg – Von der Schweiz nach Santiago de Compostela

Ein Weg zu sich selbst.

Es kann schleichend beginnen. Durch ein Gespräch, beim Lesen eines Buches oder auf einer Reise. Eine leise innere Stimme überrascht uns plötzlich: «Auch du wirst eines Tages nach Santiago de Compostela gehen. Zu Fuss.» Diese Idee ist so unvernünftig, dass man sie sofort verscheucht. Mehr als 2000 Kilometer mit Rucksack und Wanderstock als einzigen Wegbegleitern. Dem Risiko trotzend, mit sich allein zu sein. Dem Risiko, ohne Auffangnetz zu leben. Und dennoch erhalten Jahr für Jahr über hunderttausend Personen jeden Alters, Gläubige und Agnostiker in Santiago de Compostela ihre «Pilgerurkunde», die Compostela.

Heute beschreibt Gabrielle Nanchen in ihrem Buch die gesamte Strecke von der Nordostschweiz bis in den Nordwestzipfel Spaniens. In einer Art literarischem «Roadmovie» lässt sie uns teilhaben am Reichtum und an den Sehenswürdigkeiten dieses Weges, aber auch an ihren Ängsten, den Freuden und der unvergleichlichen Freiheit, denen sie unterwegs begegnet ist.

Der Bildband ist direkt zu bestellen beim Mondo Verlag AG, Postfach, 1800 Vevey 1 oder unter [www.mondo.ch](http://www.mondo.ch) zum Preis von CHF 29.90 + 250 Punkte. Im Buchhandel ist es erhältlich zum Preis von CHF 55.–



## Sicherheit erfahren

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>Kurstag/-zeit</b>    | Freitag, 23. April 2010 von 17.00 - 21.00 Uhr  |
| <b>Kursbeschreibung</b> | Fahrtraining mit praktischen Uebungen wie Gruppenslalom, Kurvenfahren, Bremsen<br>Theorie in Fahrphysik<br>Ein Angebot, bei dem Sie Sicherheit selbst und direkt erfahren können.  |
| <b>Kursort</b>          | Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, Weinfelden   |
| <b>Kurskosten</b>       | CHF 150.- für TCS Mitglieder / CHF 160.- für Nichtmitglieder   |
| <b>Hinweis</b>          | Teilnahme mit eigenem Fahrzeug (Fahrzeugmiete möglich)   |
| <b>Anmeldung</b>        | Mit Anmelde-Tool auf <a href="http://www.tcs-thurgau.ch">www.tcs-thurgau.ch</a> , Universaltalon, telefonisch oder via E-Mail an:<br>TCS Sektion Thurgau, Rebekka Britt   Frauenfelderstrasse 6   8570 Weinfelden<br>T: 071 622 00 12   <a href="mailto:info@tcs-thurgau.ch">info@tcs-thurgau.ch</a> |



## Nothelfer-Refresher-Kurs

### Nothilfe: Sind Sie bereit?

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Programm</b>      | Auffrischung der wichtigsten Regeln zur Nothilfe, Handeln nach ABCD<br>Bewusstloslage, Beatmen, Herzmassage, Defibrillation  |
| <b>Kurstag/-zeit</b> | Dienstag, 15. Juni 2010 von 18.00 - 21.00 Uhr  |
| <b>Kursleitung</b>   | SSK Instruktoren   |
| <b>Kursort</b>       | Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden  |
| <b>Kurskosten</b>    | CHF 50.00 TCS-Mitglieder<br>CHF 60.00 Nichtmitglieder  |
| <b>Anmeldung</b>     | Mit Anmelde-Tool auf <a href="http://www.tcs-thurgau.ch">www.tcs-thurgau.ch</a> , Universaltalon, telefonisch oder via E-Mail an:<br>TCS Sektion Thurgau, Rebekka Britt   Frauenfelderstrasse 6   8570 Weinfelden<br>T: 071 622 00 12   <a href="mailto:info@tcs-thurgau.ch">info@tcs-thurgau.ch</a> |



## Autofahren heute

### Bleiben Sie «auto-mobil!»

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Programm</b>      | Theorie: Auffrischung der wichtigsten und neuesten Verkehrsregeln im Theorielokal.<br>Praxis: Befahren einer Teststrecke in Begleitung eines Fahrlehrers.<br>Schlussbesprechung / Auswertung im individuellen Gespräch.  |
| <b>Kurstag/-zeit</b> | Freitag, 23. April 2010 von 09.00 - 11.30 Uhr<br>Dienstag, 11. Mai 2010 von 09.00 - 11.30 Uhr<br>Der genaue Termin für die Fahrt wird in der Theorie festgelegt  |
| <b>Kursleitung</b>   | Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR Instruktoren   |
| <b>Kursort</b>       | VSZ TG, Dufourstrasse 76, Weinfelden   |
| <b>Kurskosten</b>    | CHF 135.00 / für Lenker über 65 Jahren gibt es eine Rückerstattung von CHF 50.00; Subvention vom Fond für Verkehrssicherheit   |
| <b>Anmeldung</b>     | Mit Anmelde-Tool auf <a href="http://www.tcs-thurgau.ch">www.tcs-thurgau.ch</a> , Universaltalon, telefonisch oder via E-Mail an:<br>TCS Sektion Thurgau, Rebekka Britt   Frauenfelderstrasse 6   8570 Weinfelden<br>T: 071 622 00 12   <a href="mailto:info@tcs-thurgau.ch">info@tcs-thurgau.ch</a> |



# Ein Dutzend neue Thurgauer Verkehrskadetten im Einsatz

**Zwölf Aspiranten der Verkehrskadetten Thurgau absolvierten nach ihrer dreimonatigen Ausbildungszeit die Abschlussprüfung – alle haben bestanden.**

Von Werner Lenzin

Auch dieses Jahr werden sie am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest und am Openair in Frauenfeld, an der Faustball-EM in Ermatingen, am Kreuzlinger Fantastical und an zahlreichen weiteren Anlässen auf der Strasse stehen, die Angehörigen der Verkehrskadetten Thurgau. Alle vier Kandidatinnen und acht Kandidaten bestanden die Abschlussprüfung nach der dreimonatigen Ausbildungszeit mit 45 Ausbildungsstunden sowie einer Nacht- und Zwischenprüfung. Für drei Kandidaten waren die zeitlichen Anforderungen zu hoch, ein Kandidat wurde aus Altersgründen zurück gestellt.

## Grosse Fortschritte

«Die Kandidaten haben während der gesamten Ausbildungszeit hervorragend mitgearbeitet und wir hatten keine grösseren Zwischenfälle zu verzeichnen», freut sich der Ausbildungsleiter und stellvertretende Abteilungsleiter Daniel Wirz. Er bestätigt, dass die ab sofort im Einsatz stehenden neuen Verkehrskadetten im Rahmen ihrer



Ausbildung grosse Fortschritte erzielten. Mitverfolgt wurde die Abschlussprüfung auch von Thomas Hangartner, Präsident der Verkehrskadetten Thurgau, und von Markus Mazenauer vom Instruktionsdienst der Verkehrspolizei Thurgau. «Der Ausbildungsstand unserer Kadetten ist gut und wir könnten noch weitere zehn bis fünfzehn Kadetten ausbilden», stellt Hangartner fest.

## Praxis auf der Marktplatzkreuzung

Im Polizeikommando Frauenfeld gelangte im Beisein von Vorstandsmitglied Beat Frei

und unter der Leitung von Jürg Misteli der theoretische Teil der Abschlussprüfung zur Durchführung. Dieser beinhaltete das Funken, das Kennen der Dienstgrade und der Vorstandsmitglieder sowie die Erste Hilfe, das optimale Parkieren von Fahrzeugen und das Aufstellen von Triopans. Anspruchsvoll und hektisch gestaltete sich die Verkehrsregelung auf der Marktplatzkreuzung im dichten Samstagverkehr. Die zwölf neuen Kadetten wurden anlässlich der diesjährigen Jahresversammlung vom 6. März offiziell brevetiert und aufgenommen.

## Besuch auf dem Rega-Stützpunkt in Winkeln/SG



**Datum:** Samstag, 5. Juni 2010, um 14 Uhr  
**Treffpunkt:** Basis Rega-Stützpunkt St.Gallen-Winkeln  
**Kosten:** 10 CHF / Person (als Spende an die Rega)  
**Anmeldung:** Anmelde-Tool auf [www.tcs-thurgau.ch](http://www.tcs-thurgau.ch), Universaltalon auf Seite 15, telefonisch oder E-mail an:

**TCS-Sektion Thurgau, Rebekka Britt**  
 Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden  
 Tel. 071 622 00 12 / Fax 071 622 00 18  
 E-Mail: [info@tcs-thurgau.ch](mailto:info@tcs-thurgau.ch)



## Maitanz auf dem Stelzenhof ob Weinfelden



**Frühmorgens von 5 bis 9 Uhr und nachmittags von 14 bis 18 Uhr.**

**Sonntag, 2. Mai** – Ohrwurm W&G  
**Sonntag, 9. Mai** – Arlberg-Crew Werner & Richard  
**Donnerstag, 13. Mai (Auffahrt)** – Supreme  
**Sonntag, 16. Mai** – Ohrwurm W&G  
**Montag, 24. Mai (Pfingstmontag)** – Supreme  
**Sonntag, 30. Mai** – Ohrwurm W&G

Mehr Infos: [www.maitanz.ch](http://www.maitanz.ch)



VERKEHRSSICHERHEIT ZENTRUM THURGAU



VSZTG.CH • SICHERHEIT ERFAHREN

### Kurse Zweiphasenausbildung

#### WAB-Kurs 1:

Mittwoch, 14.04.10 / Donnerstag, 15.04.10  
 Freitag, 16.04.10 / Dienstag, 20.04.10  
 Mittwoch, 21.04.10 / Donnerstag, 22.04.10  
 Montag, 26.04.10 / Dienstag, 27.04.10

#### WAB-Kurs 2:

Mittwoch, 26.05.10 / Freitag, 28.05.10  
 Dienstag, 01.06.10 / Montag, 07.06.10  
 Mittwoch, 09.06.10 / Donnerstag, 24.06.10

Weitere Kursdaten im Internet!

Das VSZ TG – Ihr Komplettanbieter für  
 Fahrsicherheit und Fahrspass.



## Nothelfer-Kurse

Für Fahrschüler von Auto und Motorrad

|                   |   |  |
|-------------------|---|--|
| <b>Weinfeld</b>   | VSZ TG, Dufourstrasse 76  | 23. / 24. April 2010 (ausgebucht)<br>27. / 29. Mai 2010  |
| <b>Frauenfeld</b> | BZT, Kurzenerchingerstr. 11   | 07. / 08. Mai 2010                                       |
| <b>Güttingen</b>  | Hornbachstrasse 4   | 11. / 12. Juni 2010                                      |
| <b>Amriswil</b>   | Tellstrasse 8   | 29. April / 01. Mai 2010                                 |
| <b>Steckborn</b>  | Mühlhofweg 12   | 27. - 30. April 2010                                     |
| <b>Kurszeiten</b> | Donnerstag oder Freitag<br>Samstag  | 18.30 - 21.30 Uhr<br>08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr |
| <b>Kurskosten</b> | TCS-Mitglieder CHF 120.-   Nichtmitglieder CHF 140.-  |  |
| <b>Anmeldung</b>  | Mit Anmelde-Tool auf <a href="http://www.tcs-thurgau.ch">www.tcs-thurgau.ch</a> , Universaltalon, telefonisch oder via E-Mail an:<br><b>TCS Sektion Thurgau, Rebekka Britt   Frauenfelderstrasse 6   8570 Weinfeld</b><br><b>T: 071 622 00 12   F: 071 622 00 18   <a href="mailto:info@tcs-thurgau.ch">info@tcs-thurgau.ch</a></b> |  |



[www.stelzenhof.ch](http://www.stelzenhof.ch)

Jeden Sonntag im Mai  
**MAITANZ**  
 von 5 - 9 Uhr und  
 von 14 - 18 Uhr

**Wirtschaft Stelzenhof**  
 OB WEINFELDEN FAM. KAMM 071 622 40 10

Wirtschaft Stelzenhof  
 Stelzenhofstrasse 11  
 8570 Weinfeld  
 Tel. 071 622 40 10  
 Fax 071 622 42 12

Herzlich willkommen!  
 7 Tage in der Woche.

Öffnungszeiten:  
 Montag - Samstag 11 - 24 Uhr  
 Sonntag 9 - 20 Uhr

CARROSSERIE

**WINIGER**

FRAUENFELD



052 721 21 21  
[www.carrosserie-winiger.ch](http://www.carrosserie-winiger.ch)

Schadenhandling, Carrosserie-Reparaturen  
 Drücktechnik, Scheibenservice  
 Oldtimer-Restaurationen



VSCI-EUROGARANT zertifizierter Fachbetrieb.  
 Mitglied des Schweizerischen Carrosserieverbandes und der  
 Association Internationale des Réparateurs en Carrosserie (A.I.R.C.).

# RG Bischofszell – Referat über den Strassenverkehr und seine Gesetze

**Kürzlich fand die alljährliche Generalversammlung der TCS-Regionalgruppe Bischofszell im ABA – Arbeitsheim für Behinderte – in Amriswil statt. Hauptthema des Abends war ein Vortrag von Reinhold Nussmüller über die Auswirkungen bei Gesetzesverstössen im Strassenverkehr.**

Von Lilo Städeli

Am Freitag, 12. Februar, fanden 34 Touring-Club-Mitglieder der Regionalgruppe Bischofszell den Weg ins ABA in Amriswil. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten Otto Bernhardsgrütter, bei welcher er um eine Schweigeminute für den erst vor kurzem verstorbenen Delegierten der Regionalgruppe Bischofszell, Erich Burgermeister, bat, wurde zügig durch die Versammlung geführt. Als Stimmzähler wurden Erwin Mühlemann aus Amriswil sowie Jakob Lüthi aus Sulgen einstimmig gewählt. Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung wurde verlesen und von der gesamten Versammlung angenommen. Anschliessend präsentierte der Präsident seinen interessanten Jahresbericht

2009, welcher mit Applaus verdankt wurde. Ebenso wurde die Jahresrechnung der Kassierin Daniela Scherrer gutgeheissen.

## **Jahresprogramm 2010**

Das Jahresprogramm 2010 beinhaltet folgende Punkte: Am Donnerstagabend, 22. April, um 19.30 Uhr, findet ein Pannenkurs für Frauen in der Tiefgarage Migros Sulgen statt. Da die Platzzahl beschränkt ist, wird um Voranmeldung bis zum 11. März gebeten (scherrers-donzhausen@bluewin.ch oder 079 392 67 87). Am Donnerstag, 14. Oktober, findet der diesjährige Herbstausflug mit der Besichtigung der Pilatus-Werke in Stans statt. Der alljährliche Jahresschlusshöck findet am 26. November statt. Die Teilnahme der Regionalgruppe am Weihnachtsmarkt in Sulgen am Donnerstag, 9. Dezember, ist ebenfalls für die nächsten Jahre fester Bestandteil des Jahresprogramms. Die Generalversammlung 2011 wird am 11. Februar stattfinden.

## **Kaskaden im Strassenverkehr**

Im Anschluss an das feine Abendessen hielt der ehemalige Sektionspräsident Reinhold

Nussmüller einen kurzweiligen, eindrücklichen und äusserst interessanten Vortrag über die Kaskaden im Strassenverkehrsgesetz und deren rechtliche Folgen bei Gesetzesverstössen für Neu- und Altlenker. Aber auch die Abklärungen der Fahrtüchtigkeit im Strassenverkehr seien umstritten, denn die Folgen vor allem für die älteren Autofahrer seien sehr gravierend. Fragen der Mitglieder hat der ehemalige Sektionspräsident kompetent und fachkundig beantwortet.

Für Fragen zu den Aktivitäten der TCS-Regionalgruppe Bischofszell wenden sich Interessierte an den Präsidenten Otto Bernhardsgrütter, Telefon 071 648 24 51, sowie auch an alle anderen Vorstandsmitglieder.

# Neues Vorstandsmitglied in der Regionalgruppe Frauenfeld

**Nach dem guten Nachtessen aus der Küche des Restaurant Plättli konnte der Präsident Arnold-Rudolf Walter die anwesenden TCS-Mitglieder zur 48. Generalversammlung im neuen Saal des Restaurant Plättli in Frauenfeld begrüßen. Ein spezieller Gruss galt dem Ehrenmitglied und ehemaligen Präsidenten Toni Fräfel sowie dem Ex-Präsidenten Dani Kopp.**

Von Arnold Walter

Nach der obligaten Wahl der Stimmzähler konnten die zahlreich erschienenen TCS-Mitglieder als erstes über das Protokoll vom letzten Jahr abstimmen. Dieses wurde einstimmig angenommen, ebenso der erste Jahresbericht des «neuen» Präsidenten. Dieser Bericht enthielt neben persönlichen Gedanken über die gemachten und nicht gemachten

Hausaufgaben der Politik in Bezug auf den Strassenverkehr und den immer wieder zu Sondersteuern hingezogenen Automobilisten (Strassen- und Tunnelausbau, Umwelt, neu bevorstehende Steuern wie beispielsweise Road Pricing) auch die Rechenschaft über die verbandspolitischen Tätigkeiten des TCS. Einige kritische Gedanken über die Schliessung der Geschäftsstellen in der Schweiz fehlten ebenfalls nicht. Hingegen fand der Präsident lobende Worte für die Gremien des TCS Sektion Thurgau, die sehr rasch wieder eine neue Geschäftsstelle eröffneten. Der Vizepräsident Martin Bickel liess mit Applaus über den genehmigten Jahresbericht abstimmen.

## **Leuchtwesten als Geschenk**

Der von Kassier Guido Facchin erstellten Jahresrechnung wurde zugestimmt, ebenfalls dem Revisorenbericht. Das Jahresprogramm

unter dem Motto «Weniger kann auch mehr sein» fand die Zustimmung der Anwesenden. Sämtliche Aktivitäten werden jeweils rechtzeitig in der TCS Rundschau publiziert. So wurde, auf den Grundlagen des Jahresprogrammes, auch das Budget akzeptiert. Unter dem Traktandum ausserordentliche Wahlen war der Präsident in der glücklichen Lage ein Mitglied aus den eigenen Reihen zur Wahl in den Vorstand vorzuschlagen. Ohne Diskussion und Nachfragen wurde René Suter aus Frauenfeld mit einer einstimmigen Wahl das volle Vertrauen ausgesprochen, im Vorstand Einsitz zu nehmen.

Die abgegebenen Leuchtwesten neben einigen anderen kleinen Geschenken fanden grosse Zustimmung bei den anwesenden Mitgliedern. Mit guten Wünschen konnte der Präsident die Generalversammlung gegen 21 Uhr schliessen.

## Arbon Besichtigung Forster-Küchen

Jeder hat eine Küche zu Hause.  
Wie wird Sie hergestellt?  
Worauf muss man achten?  
Interessante Fragen.

**Datum:** Mittwoch, 5. Mai 2010  
**Besammlng:** 13:15 Uhr  
**Ort:** Forster Küchenausstellung,  
Egnacherstrasse 37, 9320, Arbon  
**Kosten:** Werden von der Firma  
Forster übernommen.  
**Anmeldeschluss:** 21. April 2010

**Anmeldungen an:**  
TCS Regionalgruppe Arbon  
Peter Petschen, Wilenstrasse 17b  
9322 Egnach, Tel. 071 463 64 02,  
E-Mail: petschen.peter@gmx.ch.

## Arbon / Voranzeige Werksbesichtigung der Biketec AG

Die Regionalgruppe fährt am  
Freitag, 10. September 2010,  
mit dem Bus nach Huttwil  
und besichtigt das Velowerk,  
das die bekannten Flyer-  
Elektrovelos herstellt.

Um die Fahrt mit dem Bus und  
das Mittagessen rechtzeitig  
organisieren zu können, wird  
um eine frühzeitige Anmeldung  
gebeten. Die Kosten für  
Mittagessen und Fahrt betragen  
rund 65.- CHF. Alle Details  
werden in einer nächsten  
Ausschreibung und an alle  
Angemeldeten bekanntgegeben.

Anmeldungen an: G. Landmann,  
Brühlstrasse 111, 9320 Arbon,  
Tel. 071 446 31 41, E-Mail:  
g\_landmann@bluewin.ch.

## Bischofszell Gratis-Pannenkurs für Frauen

Der Kurs findet am Donnerstag,  
22. April 2010, um 19.15 Uhr  
in der Migros-Tiefgarage in  
Sulgen statt.

Die Übungen werden am eigenen  
PW durchgeführt. Der Kurs wird

von einem TCS-Patrouilleur  
durchgeführt. Die Platzzahl ist  
beschränkt.

Anmeldung bis 11. März an  
scherrers-donzhausen@bluewin.  
ch oder Tel. 079 392 67 87.

## Bischofszell Besichtigung Pilatus- Flugzeugwerke

Die Regionalgruppe Bischofszell  
lädt Sie herzlich zum  
Herbstausflug vom Donnerstag,  
14. Oktober 2010, Besichtigung  
Pilatus-Flugzeugwerke in Stans  
ein.

**05.45** - Besammlung Walter AG,  
Romanshorerstrasse 25, Sulgen  
(ehem. Polstermöbelfabrik  
Däpp), Hinfahrt mit Kafeehalt  
**09.30** - Werksbesichtigung  
**ca. 12.30** - Mittagessen  
**ca. 20.00** - Ankunft in Sulgen

**Kosten:** 39.- CHF/pro Person  
**Mindestalter:** 14 Jahre

Anmeldung bis spätestens  
Donnerstag, 16. September,  
an Käfer-Reisen, Arbon,  
Tel. 071 446 55 19

Mitglieder von anderen  
Regionalgruppen sind  
herzlich willkommen.

## Kreuzlingen Grillkurs

Zusammen mit dem World  
Barbecue Champion von 1999,  
Christian Kindl, führt die  
Regionalgruppe am Mittwoch,  
21. April 2010, einen Grill &  
Barbecue Workshop durch.

**Kursort:** Alte Woogi-Halle,  
Ermatingen  
**Beginn:** 17.30 Uhr  
**Kurskosten:** 60.- CHF, inkl.  
Grillplatz für jeden Teilnehmer,  
4-gängiges Grillmenü (Apéro  
vom Grill bei Begrüssung, ein  
Vorspeisenbuffet und ein Grill  
Buffet mit Dessert), Welcome  
Drink, Mineralwasser, Kaffee,  
Rezepte und vieles mehr.  
Bitte melden Sie sich bis zum

15. April mit dem Talon auf Seite  
15 der TCS Rundschau an. Die  
Teilnehmerzahl ist beschränkt.

## Kreuzlingen / Voranzeige Velotour

Am Sonntag 30. Mai organisiert  
die Regionalgruppe Kreuzlingen  
ihre traditionelle Velotour.  
Zeitpunkt und Besammlungsort  
entnehmen sie der nächsten  
Ausgabe vom 19. Mai.

## Steckborn- Diessenhofen Muttertags-Brunch in der Bäsebeiz

Die TCS Regionalgruppe  
Steckborn-Diessenhofen lädt  
zum Muttertags-Brunch in der  
Bäsebeiz von Heidi und Dani  
Lampert im Jochental ein.

**Datum:** Sonntag, 9. Mai 2010  
**Zeit:** 09.15 Uhr

**Treffpunkt:** Schützenhaus  
Steckborn, anschliessend  
gemütlicher Spaziergang zur  
Bäsebeiz

**Hinweis:** Am Sonntag ist  
Fahrverbot zur Bäsebeiz.  
Transport für Gehbehinderte  
wird bei Bedarf organisiert.

**Kosten:** Erwachsene 10.- CHF /  
Kinder von 6-16 Jahren 5.- CHF

Anmeldung erforderlich bis  
spätestens 4. Mai an:  
Urs Reinhardt, Rodelstrasse 31a,  
8266 Steckborn, Tel. 052 761  
24 36, E-Mail: urs.reinhardt@  
sunrise.ch.

## Weinfelden «Rund ums Herz»

Am 10. Mai findet im VSZ TG  
eine Informationsveranstaltung  
zum Thema «Herz» statt.

**Datum:** Montag, 10.05.2010,  
von 17.30 - 20.30 Uhr

**Inhalt:**  
- Funktion und Aufgaben  
des Herzens  
- Risikofaktoren Herzinfarkt

- Zusammenhang Ernährung-  
Herz-/Kreislaufkrankungen  
- Herzinfarkt-Symptome  
- Reanimation und Defibrillation

**Ort:** Verkehrssicherheitszentrum  
Thurgau, Weinfelden

**Kosten:** TCS Mitglieder 15.- CHF  
/ Nichtmitglieder 30.- CHF

**Anmeldung:** TCS Thurgau,  
Frauenfelderstrasse 6,  
Weinfelden, Tel. 071 622 00 12.

## Camping Club Auffahrt- und Pfungstreffen

Das diesjährige Auffahrtstreffen  
findet vom 13. bis 16. Mai 2010  
statt, das Pfungstreffen vom  
22. bis 24. Mai 2010 auf dem  
tcs Campingplatz Seeland in  
Sempach statt.

In diesem Jahr wird das  
Auffahrts- und Pfungstreffen  
wieder getrennt durchgeführt.  
Das Auffahrtstreffen findet  
vom 13. bis 16. Mai und das  
Pfungstreffen vom 22. bis 24.  
Mai auf dem TCS-Campingplatz  
Seeland in Sempach statt.

Für eine schriftliche Anmeldung  
bis zum 10. April dankt der  
Vorstand bereits im Voraus.

## Camping Club Pizza-Abend

Der Grillabend wird in diesem  
Jahr italienisch und somit ein  
Pizaabend.

Dieser findet am Samstag, 3. Juli  
2010, bei unseren Mitglieder  
Rösli und Louis Okle im Loh  
bei Balzerswil statt.

Anmeldung zu den Anlässen  
bitte schriftlich an:

Michael Schmid  
St. Gallerstrasse 91B  
9320 Arbon  
Tel. 071 446 24 21  
Fax 071 446 42 06  
michael.r.schmid@bluewin.ch  
oder unter www.tcs-thurgau.ch

# Gewinnen Sie einen Benzingutschein!

Beantworten Sie die Fragen und schon kann Ihnen mit ein wenig Glück ein Benzingutschein im Wert von 100 CHF gehören. Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Es erfolgt keine Korrespondenz. Die Gewinner werden unter den richtigen Lösungen ausgelost.

**Einsendeschluss: 26. April 2010**



**Vorschrift für Kindersitze ab 1. April 2010**

- A) Nur Kinder unter 7 Jahren müssen in einem speziellen Kindersitz gesichert werden.  
 B) Kinder bis zwölf Jahre und 150 cm (was zuerst eintrifft) müssen in einer speziellen Kinderrückhaltevorrichtung (Kindersitz) mitgeführt werden.  
 C) Wenn kein Kindersitz vorhanden ist, darf eine erwachsene Person das Kind auf dem Schoß mitführen.

## Auflösung des Wettbewerbs 2/2010: Antwort B



**Ergänzende Angaben zu Signalen SSV Art. 63-65:**  
 Mittels einer Zusatztafel (Symbol z.B. Lastwagen) kann der Geltungsbereich von Signalen konkretisiert werden. Eine Zusatztafel gilt nur für die auf ihr dargestellte Verkehrsart.

## Verkehrswettbewerb 3/2010

### Ihre Antworten.

**Antwort:** \_\_\_\_\_

### Absender:

**Vorname, Name:** \_\_\_\_\_

**Strasse:** \_\_\_\_\_

**PLZ, Ort:** \_\_\_\_\_

Ausgefüllten Talon ausschneiden und einsenden an:

**tcs Thurgau, Yvonne Gasser, Mühlhofweg 12, 8266 Steckborn  
 NEU: Machen Sie via Email mit - [wettbewerb@tcs-thurgau.ch](mailto:wettbewerb@tcs-thurgau.ch)**

**Gewinner Verkehrswettbewerb 2/2010:**

**Regula Diener, Eschenz  
 Toni Güttinger, Bischofszell**

Die TCS-Sektion Thurgau und die Rundschau gratulieren!

## Anmelde-Talon. Bitte an die organisierende TCS-Stelle senden.

Veranstaltung / Kurs: \_\_\_\_\_

Name / Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse / Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon P: \_\_\_\_\_

Telefon G: \_\_\_\_\_

TCS-Gruppe: \_\_\_\_\_

Datum der Veranstaltung / Kurs: \_\_\_\_\_

Ort der Veranstaltung / Kurs: \_\_\_\_\_

Zusätzliche Angaben gemäss Ausschreibung  
 (z.B. Einsteigeort, Halbtax vorhanden etc.):

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Anzahl Personen/weitere Personen: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

TCS-Mitgliedernummer (falls nötig): \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Motorradkurse

## Refresher, Kurventraining, Sozius, Ladies only

### Refresher VSR anerkannt

Kursdaten: Samstag, 17. April 2010 (ausgebucht)  
Donnerstag, 29. April 2010 (ausgebucht)  
Donnerstag, 27. Mai 2010 von 08.00 - 16.00 Uhr  
Samstag, 19. Juni 2010 von 08.00 - 16.00 Uhr  
mit CHF 200 Rückvergütung vom Fond für Verkehrssicherheit (FVS)

### Kurventraining

Kursdaten: Donnerstag, 03. Juni 2010 von 17.00 - 21.00 Uhr  
Freitag, 02. Juli 2010 von 17.00 - 21.00 Uhr  
Donnerstag, 26. August 2010 von 17.00 - 21.00 Uhr

### Sozius (mit Beifahrer)

Kursdaten: Donnerstag, 06. Mai 2010 von 17.00 - 21.00 Uhr  
Freitag, 10. September 2010 von 17.00 - 21.00 Uhr

### Ladies only (Kurventraining)

Kursdaten: Dienstag, 22. Juni 2010 von 17.00 - 21.00 Uhr  
Freitag, 13. August 2010 von 17.00 - 21.00 Uhr

### Ladies only (Technik)

Kursdaten: Donnerstag, 22. April 2010 von 17.00 - 21.00 Uhr

### Kurskosten

Refresher; CHF 320.- TCS Mitgl./CHF 350.- Nichtmitgl.  
mit CHF 200 Rückvergütung vom FVS  
Uebrige; CHF 110.- TCS Mitgl./CHF 140.- Nichtmitgl.  
Sozius (Beifahrer); CHF 30.-

### Kursort

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Weinfelden

### Kursleitung

VSR - Instruktoren

### Anmeldung

TCS Sektion Thurgau | T: 071 622 00 12  
Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden  
[www.tcs-thurgau.ch](http://www.tcs-thurgau.ch) | [info@tcs-thurgau.ch](mailto:info@tcs-thurgau.ch)

